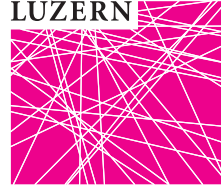


UNIVERSITÄT
LUZERN



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJAHRSSEMESTER 2008

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	5
Begrüßung	6
Der Studiengang Politikwissenschaft:	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor	8
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	9
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	10
Sonderveranstaltungen	11
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	12
Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft	12
Vorlesungen	12
Proseminare	17
Hauptseminare	24
Masterseminar	28
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	29
Vorlesungen	29
Proseminare	30
Hauptseminare	31

Die Adressen

Adresse	Hofstrasse 9, 6004 Luzern	
Postanschrift	Postfach 7464, 6000 Luzern 7	
E-Mail-Adresse	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 228 74 00	
Fax	041 228 74 31	
Sekretariat	Trudi Baumann Schürch E-Mail: trudi.baumann@unilu.ch	Büro R 1.01 041 228 74 00
Studienberatung	Heiko Baumgärtner E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch	Büro R 1.04 041 228 74 03
Fach Politikwissenschaft		
Professuren	Prof. Dr. Sandra Lavenex E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch <i>Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance Leiterin des Politikwissenschaftlichen Seminars</i>	Büro R 1.02 041 228 77 46
	Dr. cand. habil. Sven Jochem E-Mail: sven.jochem@unilu.ch <i>Professurvertretung für Politische Theorie</i>	Büro R 1.07 041 228 74 07
Assistenzen / Forschungsmitarbeitende	Heiko Baumgärtner, M.A. E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch <i>Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	Büro R 1.04
	Rahel Kunz, M.A. E-Mail: rahel.kunz@unilu.ch <i>Assistentin Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	Büro R 1.03 041 228 78 76
	Anne Wetzel, M.A. E-Mail: anne.wetzel@unilu.ch <i>Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	Nicole Wichmann, M.A. E-Mail: nicole.wichmann@unilu.ch <i>Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	Büro R 1.03 041 228 78 76
	Elisabeth Ehrensperger, Dr. rer. soc. E-Mail: elisabeth.ehrensperger@unilu.ch <i>Assistentin Dr. cand. habil. Sven Jochem</i>	Büro R 1.06 041 228 74 06
Präsenzbibliothek Kultur- und Sozialwissenschaftliches Fakultät	Museggstrasse 37 (altes Zeughaus), 1. Stock pb@zhbluzern.ch Öffnungszeiten Mo – Fr, 07.00 – 19.00 Uhr	041 228 70 28

Termine

Frühjahrssemester 2008

Lehrveranstaltungen 18. Februar bis 30. Mai 2008

Ausfall der Vorlesungen:

Osterpause 21. bis 24. März 2008

Christi Himmelfahrt 01. Mai 2008

Pfingstmontag 12. Mai 2008

Fronleichnam 22. Mai 2008

Herbstsemester 2008

Lehrveranstaltungen 15. September bis 19. Dezember 2008

Ausfall der Vorlesungen:

02. Oktober 2008, St. Leodegar

29. Oktober 2008, Dies academicus

01. November 2008, Allerheiligen

08. Dezember 2008, Mariä Empfängnis

Frühjahrssemester 2009

Lehrveranstaltungen 16. Februar – 29. Mai 2009

Prüfungen Frühjahrssemester 2008

Prüfungen gemäss neuer Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät II für Geisteswissenschaften der Universität Luzern vom 15. März 2006.

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten.

Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Begrüßung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüßt Sie sehr herzlich zum Frühjahrssemester 2008.

Dieses Kommentierte Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachstudienprogrammen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Wir hoffen, unser Angebot spricht Sie an.

Auf den ersten Seiten dieses Veranstaltungsverzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder zu sehen oder kennen zu lernen und wünschen Ihnen ein ertragreiches Frühjahrssemester 2008,

das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

Der Studiengang Politikwissenschaft

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.-2. Semester)
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
PS	Einführung in die Politikwissenschaft	4	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Politische Theorie	2	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2	
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS		8	
Forschungskolloquium	zur BA-Arbeit	4 **	
Weitere Studienleistungen	Major	6	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46
-------------------------------	-------	----

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	30 *

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	√
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5
Bachelorarbeit	Major	20

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46
Orientierungsgespräch	Major	0

III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.+2. Semester)
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Politische Theorie	2	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2	
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS		8	
Weitere Studienleistungen	Minor	12	

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	32 *

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen.

Download unter www.unilu.ch/ksf.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Balthasar: Schweizer Innenpolitik	Di 10.15 - 12.00	x	x
VL	Jochem: Klassiker der Politischen Theorie	Mi 13.15 - 15.00	x	x
VL	Lehmkuhl: Vergleichende Regionale Integration	Fr 08.15 – 10.00	x	x
VL	Baumeler: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr 10.15 - 12.00	x	
VL	Spenlé: Konstitutionalisierung der Menschenrechte auf nationaler und internationaler Ebene	Fr 15.15 – 17.00	x	x
PS	Bächtiger: Methodisches Seminar Systemtransformation – Demokratisierung	Mo 13.15 – 15.00	x	
PS	Bächtiger: Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft	Mo 15.15 - 17.00	x	
PS	Baumgärtner: Das System der Vereinten Nationen	Di 13.15 – 15.00	x	
PS	Wichmann: Europäische Union: Zwischen Internationaler Organisation und Politischem System	Mi 10.15 – 12.00	x	
PS	Ehrensperger: Krisen der Demokratie? Theorien demokratischer Legitimation	Do 10.15 – 12.00	x	
PS	Bailer: EU-Verhandlungssimulation	Blockseminar	x	
PS	Freyburg: Europäisierung in vergleichender Perspektive	Blockseminar	x	
HS	Spörer: Politische Öffentlichkeit in Transformationsräumen – Ein Blick nach Osteuropa	Mo 10.15 – 12.00	x	x
HS	Kunz: Nord-Süd-Beziehungen kritisch betrachtet	Di 15.15 – 17.00	x	x
HS	Jochem: Zeitgenössische Demokratietheorien	Do 13.15 – 15.00	x	x
HS	Jochem: Politik und Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung	Do 15.15 – 17.00	x	x
S MA	Jochem: Staatlichkeit im Wandel: Empirie und Theorie	Mi 15.15 – 17.00		x

Legende

VL Vorlesung
PS Proseminar

HS Hauptseminar
S MA Masterseminar

(Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Helbling: Politische Ökonomie der Nutzung natürlicher Ressourcen im Vergleich	Di 10.15 – 12.00	×	×
PS	Birchler: Soziale Bewegungen, politische Organisationen	Do 13.15 – 15.00	×	
HS	Budelacci: Machiavelli - Theoretiker der Macht	Blockveranstaltung	×	×
HS	Itschert: Politische Organisationen	Do 10.15 – 12.00	×	

Legende

VL	Vorlesung	HS	Hauptseminar
PS	Proseminar	S MA	Masterseminar (Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)

Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

Sonderveranstaltungen

KWI Tagung Bildverlust

Tagung des Kulturwissenschaftlichen Instituts «Bildverlust in der Wissensgesellschaft» (in Kooperation mit der Stiftung Lucerna).

7. und 8. März 2008, Grossratssaal, Bahnhofstrasse 15, Luzern

Für bestätigte Teilnahme und Essay können 2 CP erworben werden.

Weitere Infos unter www.lucerna.ch/taugungen.

Dozent/in:	Referenten u.a. Martin Warnke, Lambert Wiesing, Werner Oechslin, Victor Stoichita, Beat Wyss		
Termine:	Fr, 07.03.2008	08.15 - 22.00	
	Sa, 08.03.2008	08.15 - 22.00	Grossratssaal
Veranstaltungsart:	Sonderveranstaltung		
Sprache:	Deutsch		
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen		

KWI Vortragsreihe Globalisierung, Ökonomie, Recht

Vortragsreihe des Kulturwissenschaftlichen Instituts «Globalisierung, Ökonomie, Recht» (19.15-21.00 Uhr)

Für bestätigte Teilnahme und Essay können 2 CP erworben werden.

Weitere Infos unter www.kwi.ch.

27. März:	Dr. Thomas Held, Zürich
23. April:	Prof. Dirk Baecker, Friedrichshafen
7. Mai:	Prof. Carl Christian von Weizsäcker, Bonn
21. Mai:	Prof. Hasso Hofmann, Berlin
5. Juni:	Prof. Henning Ottmann, München

Dozent/in:	Referenten		
Termine:	Mi, 23.04.2008	18.15 - 21.00	
	Mi, 07.05.2008	18.15 - 21.00	
	Mi, 21.05.2008	18.15 - 21.00	
	Do, 05.06.2008	18.15 - 21.00	LOE, U 0.05
Termine:	Do, 27.03.2008	19.15 - 22.00	LOE, U 0.05
Veranstaltungsart:	Sonderveranstaltung		
Sprache:	Deutsch		
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen		

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Vorlesungen

Schweizer Innenpolitik

<i>Dozent/in:</i>	PD Dr. Andreas Balthasar	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2008	LOE, U 1.05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Wie funktioniert die Schweiz? Wie gelingt es in der multikulturellen Gesellschaft schweizerischer Prägung, Konflikte friedlich zu lösen? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus und wie präsentiert er sich in der praktischen gesellschaftlichen Problembearbeitung? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Innenpolitik. Es wird auf die Entstehung, die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz eingegangen. Zunächst werden die Grundlagen schweizerischer Politik vorgestellt (Entstehung des Bundesstaates, Volk, Parteien, Verbände, soziale Bewegungen und Föderalismus). Danach werden Parlament, Regierung, Verwaltung, Konkordanz und direkte Demokratie vertieft betrachtet. Schliesslich wird auf Entscheidungs- und Vollzugsprozesse anhand ausgewählter Politikfelder, wie Sozialpolitik, Verkehrspolitik, Familienpolitik vertieft eingegangen.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 19.02.2008	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2	
<i>Kontakt:</i>	balthasar@interface-politikstudien.ch	
<i>Gasthörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Linder, Wolf (2005). Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. 2. Auflage. Bern: Haupt Verlag.
- Moeckli, Silvano (2007). Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert - Wer partizipiert - Was resultiert. Altstätten: Tobler Verlag.
- Ulrich Klöti, Peter Knoepfel, Hanspeter Kriesi, Wolf Linder und Yannis Papadopoulos (Hrsg.) (2002). Handbuch der Schweizer Politik. 3. überarbeitete Auflage. Zürich: NZZ Verlag.

Klassiker der politischen Theorie

Dozent/in:	Dr. cand. habil. Sven Jochem
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2008 LOE, U 1.03
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung bietet auf der Basis einer sorgfältigen und detaillierten Lektüre ausgewählter Originaltexte eine Einführung in und einen komprimierten Überblick über die Klassiker der politischen Theorie. Der Vorlesungscharakter der Veranstaltung wird durch Kurselemente gemeinsamer Textinterpretationen und vergleichender Anwendungsfragen ergänzt. Die zu besprechenden Texte sind den Werken von Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Mill, de Tocqueville, Schumpeter sowie Rawls, Habermas und Luhmann entnommen. Thematisch sollen vor allem die von diesen Klassikern vertretenen Auffassungen zu folgenden Aspekten behandelt werden: Das Menschenbild bzw. die Natur des Individuums, die Beziehung zwischen Individuum und Gesellschaft, die Entstehung einer ausdifferenzierten Sphäre der Politik, die Autonomie und Funktion des Staates auch im Zeitalter der «Globalisierung» sowie die klassische Frage nach dem «guten und gerechten Leben» im Staat.
Voraussetzungen:	Keine
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich ab 20.02.2008
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2 Theologie: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3 Religionslehre: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3
Kontakt:	sven.jochem@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»

Literatur

- Dahl, Robert A./Shapiro, Ian/Cheibub, José Antonio (eds.), 2003: The Democracy Sourcebook, Cambridge: MIT Press.
- Hartmann, Jürgen/Meyer, Bernd/Oldopp, Birgit, 2002: Geschichte der politischen Ideen, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Held, David, 1996: Models of Democracy, 2nd edition, Cambridge: Polity Press.
- Hoerster, Norbert (Hrsg.), 1999: Klassische Texte der Staatsphilosophie, 10. Auflage, München: dtv.
- Pipers Handbuch der Politischen Ideen, verschiedene Jahre, hrsg. von Iring Fetscher und Herfried Münkler, 5 Bände, München & Zürich: Piper.
- Sartori, Giovanni, 1997: Demokratietheorie, Darmstadt: Primus Verlag.
- Schmidt, Manfred G., 2000: Demokratietheorien, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Opladen: Leske + Budrich.
- Shapiro, Ian, 2003: The Moral Foundations of Politics, New Haven & London: Yale UP.
- Shapiro, Ian, 2003: The State of Democratic Theory, Princeton: Princeton UP.
- Stammen, Theo/Riescher, Giesela/Hofman, Wilhelm (Hrsg.), 1997: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart: Kröner.
- Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck.

Vergleichende Regionale Integration

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Dirk Lehmkuhl
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr, 08.15 - 10.00, ab 22.02.2008 LOE, U 0.04
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Regionale Integration als freiwilliger, dauerhafter und institutionalisierter Zusammenschluss von Staaten mit regional begrenzter Reichweite ist ein relativ neues politisches Phänomen. Ziel dieser Zusammenschlüsse ist die funktionale Zusammenarbeit in einem oder mehreren Politikfeldern sowie die Friedenssicherung. Der Umfang der betroffenen Politikfelder, vor allem aber die institutionelle Tiefe der Integration und der Grad an Übertragung von Souveränität an supranationale Organe unterscheidet sich stark zwischen den verschiedenen Zusammenschlüssen. Sowohl hinsichtlich der erreichten Integrationstiefe als auch bezüglich der theoretischen Durchdringung sticht der Integrationsprozess in Europa hervor. Von diesem empirischen und theoretischen Referenzpunkt aus werden weitere Projekte regionaler Integration in Asien, Amerika und Afrika mit Blick auf ihre Geschichte, Institutionen, Politiken und polit-ökonomischen Rahmenbedingungen vorgestellt und theoretisch angeleitet untersucht.
<i>Lernziele:</i>	Analytische und empirische Kenntnisse regionaler Integrationsprozesse
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 22.02.2008
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2
<i>Kontakt:</i>	dirk.lehmkuhl@unisg.ch
<i>Gasthörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen
<i>Material:</i>	Relevante Pflichtlektüre und weiterführende Literatur auf Online-Plattform «Blackboard»

Literatur

Zur Einstimmung:

- Alex Warleigh-Lack: Towards a conceptual framework for regionalisation: Bridging 'new regionalism' and 'integration theory', Review of International Political Economy 2006, Vol 13, No. 3, 750-771.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Carmen Baumeler	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2008	LOE, U 0.05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Innerhalb der Sozial- und Kommunikationsforschung existieren mit dem nomologisch-deduktiven und dem interpretativen Paradigma zwei Denkstile, die sich durch unterschiedliche Forschungslogiken auszeichnen und die empirische Sozialforschung in einen eher naturwissenschaftlich- und in einen stärker geisteswissenschaftlich-orientierten Bereich spalten. Im Sinne eines integrativen Versuchs, die Kluft zwischen diesen beiden Bereichen zu überbrücken, fokussiert der zweite Teil der zweisemestrigen Veranstaltung auf diese zwei konkurrierenden Paradigmen und diskutiert deren erkenntnistheoretische Fundamente. Ins Blickfeld kommen dabei u.a. die Forschungslogiken Deduktion, Induktion und Abduktion, die durch die Paradigmen unterschiedlich geprägten Forschungsprozesse, die Auswahlverfahren, der Methodendualismus, der sich im Operieren mit Wörtern oder Zahlen dokumentiert, und schliesslich die unterschiedlichen wissenschaftlichen Gütekriterien, die sich aus den divergierenden Positionen ableiten lassen. In einem zweiten Schritt wird sich die Vorlesung mit der Auswertung empirischer Daten befassen und dabei die Möglichkeiten der univariaten und bivariaten Statistik (Masse der zentralen Tendenz, Streuungsmasse, graphische Darstellungen und Manipulationen, Kontingenztabellen, Assoziationsmasse, Korrelation und Regression) ansprechen. Die Einführung in die Statistik wird durch das E-Learning-Tool MESOSworld begleitet.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2	
<i>Kontakt:</i>	carmen.baumeler@unilu.ch	

Literatur

- Benninghaus, Hans (2005): Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Erzberger, Christian (1998): Zahlen und Wörter: die Verbindung quantitativer und qualitativer Daten im Forschungsprozess. Weinheim: Deutscher Studienverlag.
- Krämer, Walter (2005): So lügt man mit Statistik. München: Piper.
- Popper, Karl R. (2005): Logik der Forschung. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Seipel, Christian und Peter Rieker (2003): Integrative Sozialforschung: Konzepte und Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung. Weinheim: Juventa-Verlag.
- Schurtz, Gerhard und Paul Weingartner (1998) (Hrsg.): Koexistenz rivalisierender Paradigmen: eine post-kuhnische Bestandesaufnahme zur Struktur gegenwärtiger Wissenschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Konstitutionalisierung der Menschenrechte

Dozent/in:	Dr. iur. Christoph A. Spenlé	
Termine:	Wöchentlich Fr, 15.15 - 17.00, ab 22.02.2008	STK, SK 1
Studienstufe:	Master Bachelor	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	Als Menschenrechte versteht man heute gemeinhin den Inbegriff derjenigen Freiheitsansprüche, welche das Individuum allein kraft seines Menschseins erheben kann und die von der Gemeinschaft aus ethischen Gründen gesichert werden. Dieses Konzept der Menschenrechte ist das Ergebnis einer jahrhundertelangen Auseinandersetzung um existentielle und grundlegende Fragen des Menschseins. Die Veranstaltung befasst sich mit den Eckpunkten und Meilensteinen in der Entwicklung der Menschenrechte und widmet sich eingehend der <i>politischen und rechtlichen Umsetzung der Menschenrechte mit universalem Anspruch im 20. Jahrhundert</i> . Themenschwerpunkte der Vorlesung werden sein: Entstehung und Entfaltung des internationalen Menschenrechtsschutzes bis zum Beginn des 2. Weltkrieges (Völkerbund); Menschenrechtsschutz im System der Vereinten Nationen; Regionaler Menschenrechtsschutz (EMRK); Universalität der Menschenrechte versus Relativismus; Entwicklungen nach dem Ende des Ost-West-Konflikts (Humanitäre Interventionen, internationale Strafgerichtsbarkeit). Dabei werden namentlich die völkerrechtlichen Grundlagen und Menschenrechtsinstrumente insbesondere im Rahmen der UNO eingehender betrachtet werden.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 22.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2 Theologie: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3 Religionslehre: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3	
Kontakt:	christoph.spenle@eda.admin.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Hans-Peter Gasser, Humanitäres Völkerrecht - Eine Einführung, 2. Aufl., Schulthess 2007
- Hartung/Commichau/Murphy, Die Entwicklung der Menschen- und Bürgerrechte von 1776 bis zur Gegenwart, 6. Aufl., Göttingen/Zürich 1998
- Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz, Helbing & Lichtenhahn 2005
- Kälin Walter/Malinverni Georgio/Nowak Manfred, Die Schweiz und die UNO-Menschenrechtspakte, 2. Auflage, Basel/Frankfurt a.M. 1997
- Manfred Nowak, Einführung in das internationale Menschenrechtssystem, Wien/Graz 2002
- Peter J. Opitz, Menschenrechte und internationaler Menschenrechtsschutz im 20. Jahrhundert, UTB, 2002

Proseminare

Systemtransformation – Demokratisierung

Dozent/in:	Dr. André Bächtiger	
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2008	LOE, U 0.04
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Inhalt:	<p>Das Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von Demokratisierung in Entwicklungsländern (mit spezifischem Fokus auf Afrika und Asien). In einem ersten Teil geht es um die Frage, was Demokratie bedeutet (und bedeuten kann), insbesondere im Kontext nicht-westlicher Länder. In einem zweiten Teil geht es dann um die begünstigenden Faktoren für Demokratisierung und «good governance». Dieser Themenkomplex wird aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ einer «neo-evolutionistischen» und historischen Perspektive, welche die Wichtigkeit des vorkolonialen und kolonialen Erbes afrikanischer und asiatischer Gesellschaften für aktuelle politische Prozesse betont;▪ einer sozio-ökonomischen Perspektive, welche auf Wirtschaftsentwicklung, Ressourcen (Bodenschätze) und lokale Kapazitäten fokussiert;▪ einer politisch-institutionellen Perspektive, welche davon ausgeht, dass Demokratisierung und «good governance» mittels geeigneter politischer Institutionen beeinflusst werden können;▪ einer Entwicklungshilfe-Perspektive, die ähnlich wie der politisch-institutionelle Ansatz postuliert, dass geeignete Entwicklungsprogramme Demokratisierung und «good governance» befördern können;▪ einer Diffusions- und Globalisierungs-Perspektive, die politische Entwicklungen als Resultat globaler Trends versteht. <p>Zentrale Frage hierbei ist, ob Demokratisierung und «good governance» mittels politischer Institutionen und Entwicklungshilfe «manipuliert» werden können, ob sie eine Folge globaler Entwicklungen sind oder ob die «schwere Hand» wirtschaftlicher Entwicklung und insbesondere des historischen Erbes die politische Entwicklung in afrikanischen und asiatischen Staaten weiterhin prägt. Ganz besonders wird uns in diesem Zusammenhang beschäftigen, ob politische Institutionen per se eine Wirkung entfalten oder ob sie mit dem Kontext (kulturell, wirtschaftlich, aber auch mit anderen politischen Institutionen) zusammenpassen müssen («institutional complementarities»), damit sie die gewünschten Effekte erzielen (wie etwa demokratische Stabilität oder bessere «good governance»).</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 18.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Seminararbeit / 4 Bestätigte Teilnahme / 4	
Kontakt:	baechtiger@ipw.unibe.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	Pflichtlektüre und Seminaraterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Larry Diamond and Marc F. Plattner (eds.) (1996). The Global Resurgence of Democracy. Baltimore: The Johns Hopkins University Press (second edition)
- Larry Diamond, Juan J. Linz and Seymour Martin Lipset (eds.) (1995). Politics in Developing Countries. Comparing Experiences with Democracy. Boulder (Co.): Lynne Rienner
- Wolfgang Merkel (1999). Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. Opladen: Leske und Budrich
- Wolfgang Merkel, Hans-Jürgen Puhle, Aurel Croissant und Peter Thiery (Hg.) (2003). Defekte Demokratie. Band 2: Regionalanalysen. Wiesbaden : Verlag für Sozialwissenschaften
- Adam Przeworski, Michael E. Alvarez, Michael, Antonio J. Cheibub, and Fernando Limongi (2000). Democracy and Development. Cambridge: Cambridge University Press
- Juan J. Linz and Alfred Stepan (1996). Problems of Democratic Transition and Consolidation. Southern Europe, South America, and Post-Communist Europe. Baltimore: The Johns Hopkins University Press, Second Edition

Zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

Dozent/in:	Dr. André Bächtiger	
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2008	LOE, U 1.01
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Inhalt:	Im methodischen Seminar sollen die verschiedenen Stufen der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis anhand konkreter politikwissenschaftlicher Beispiele nachvollzogen werden. Der Fokus des Seminars liegt auf Fragen kausaler Inferenz in der Politikwissenschaft, Forschungsdesigns, der Messung von politischen Phänomenen, auf qualitativer und quantitativer Datenanalyse, sowie auf Problemen vergleichender Forschung (z.B. «selection bias»).	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 18.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Seminararbeit / 4 Bestätigte Teilnahme / 4	
Kontakt:	baechtiger@ipw.unibe.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- King, Gary, Keohane, Robert O. and Verba., Sidney 1994. *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton, N.J.: Princeton University Press

Das System der Vereinten Nationen

Dozent/in:	Heiko Baumgärtner, M.A.
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2008 Am 26.02. findet das Proseminar im Hörsaal 1 an der Pfistergasse 20 statt.
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Sechzig Jahre nach ihrer Gründung stellen die Vereinten Nationen den Kern eines entstehenden Weltregierungssystems dar. Sei es die Friedenssicherung, die Stärkung der Menschenrechte, die Bewältigung globaler Umweltprobleme oder der Kampf gegen den internationalen Terrorismus- es gibt kaum ein Problem, bei dem die Vereinten Nationen nicht eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Vereinten Nationen sind freilich keine monolithische Organisation. Vielmehr stellt sich das System als ein weltumspannendes, lose miteinander verbundenes Institutionengefüge aus einer Vielzahl von verschiedenen, teils autonomen Organisationsformen mit jeweils eigenen Satzungen, Mitgliedschaften, Strukturen und Haushalten dar. Im Zentrum dieses Systems steht die Kernorganisation mit ihren sechs Hauptorganen, die für die Entscheidungsprozesse maßgeblich sind.</p> <p>Das Seminar zielt darauf ab, die Strukturen, Funktionen und Entscheidungsabläufe dieser Organisationen zu untersuchen. In vergleichender Perspektive werden hierzu die Hauptorgane wie der Weltsicherheitsrat und die Generalversammlung sowie ausgewählte Institutionen aus unterschiedlichen Politikfeldern wie das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), der neu etablierte Internationale Strafgerichtshof (ICC) oder die Welternährungsorganisation (FAO) herangezogen. Aufbauend auf grundlegenden theoretischen Modellen wird darüber reflektiert, inwiefern die Strukturen, Funktionen und Entscheidungsabläufe innerhalb und zwischen den jeweiligen Organisationen sich wechselseitig bedingen. Besonderes Interesse wird der Frage zukommen, ob die Organisation eher als Instrument der Grossmächte (Neorealismus), intergouvernementales Verhandlungsforum (neoliberaler Institutionalismus) oder autonomer Akteur (Sozialkonstruktivismus) auftritt und ob sich diese Rolle über Zeit oder je nach Fall verändert.</p> <p>Das Seminar beinhaltet Simulationen von UN-Sitzungen, bei denen die Studierenden als Mitglieder verschiedener «Staatendelegationen» auftreten, um auf Grundlage der Verfahren und Regeln der UNO ein aktuelles Thema der Weltpolitik diskutieren.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Termin:	Wöchentlich ab 19.02.2008
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Fakultativ: Benotete schriftliche Proseminararbeit / 4 mündliche Mitarbeit; Kurzreferat; Simulationspapiere / 4
Kontakt:	heiko.baumgaertner@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»

Literatur

- Alger, Chadwick 2006: The United Nations System. A Reference Handbook, Santa Barbara, CA: ABC-CLIO.
- Gareis, Sven Bernhard/ Varwick, Johannes 2006: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, 4. Aufl., Opladen: Leske + Budrich.
- Dicke, Klaus (Hg.) 2005: Wege multilateraler Diplomatie: Politik, Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungsstrukturen im UN-System, Nomos: Baden-Baden.
- Christopher C. Joyner 2006 (Hg.): The United Nations and International Law, Cambridge: Cambridge University Press.
- Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard 2006: International Organizations – Polity, Politics and Policies, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Smith, Courtney, B. 2006: Politics and Process at the United Nations: The Global Dance, Boulder, CO: Lynne Rienner.
- Wolf, Klaus-Dieter 2005: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, München: Beck.

Europäische Union: Zwischen Internationaler Organisation und Politischem System

Dozent/in:	Nicole Wichmann, M.A.
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2008 LOE, U 1.01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Die laufenden Verhandlungen zum EU-Reformvertrag zeigen, dass es bis heute keine abschliessende Antwort auf die Frage der ‚Finalität‘ des europäischen Integrationsprozesses gibt. Die Meinungen zur Zukunft Europas gehen weit auseinander. In diesem Proseminar werden wir eine Beurteilung des bereits Erreichten in den Vordergrund stellen und einen Ausblick auf die Zukunft wagen.</p> <p>In einem ersten Teil wird sich das Proseminar mit den Integrationstheorien befassen, die zu erklären versuchen, warum der europäische Integrationsprozess stattgefunden hat. In einem zweiten Teil werden wir uns mit dem heutigen ‚sui generis‘ Gebilde ‚Europäische Union‘ befassen. Daher widmet sich der Hauptteil des Proseminars den Institutionen und ausgewählten Gemeinschafts- und Unionspolitiken (Binnenmarkt, Finanz- und Währungsunion, Justiz und Inneres, Aussenbeziehungen). In einem abschliessenden Teil werden wir eine Bestandesaufnahme der wichtigsten Herausforderungen für die EU (Demokratie, Erweiterung, Vertragsrevision) vornehmen.</p> <p>Ein besseres Verständnis der Dynamiken, die dem Integrationsprozess zugrunde liegen, steht im Zentrum des Proseminars. Zu diesem Zweck werden wir theoretische Texte lesen, die sich mit den Dynamiken in einzelnen Institutionen und Politikfeldern befassen. Anhand von Mini-Fallstudien werden wir die Theorien einem Praxistest unterziehen. Das Proseminar möchte den Studierenden einen Einblick in die EU-Forschung geben. Das Proseminar wird eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bieten, da wir anhand theoretischer Texte, die oft in Englisch geschrieben sind, die zentralen Fragestellungen und Thesen der EU-Forschung gemeinsam ausarbeiten werden. Es wird auch darum gehen, das theoretische und praktische Wissen in kleineren ‚Forschungsarbeiten‘ anzuwenden.</p>
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich ab 20.02.2008
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme: Referat, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Texten, Essay / 4 Fakultativ: Benotete schriftliche Proseminararbeit / 4
Kontakt:	nicole.wichmann@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»

Literatur

- Kohler-Koch, Beate /Thomas Conzelmann /Michele Knodt (eds.) (2004): Europäische Integration - Europäisches Regieren. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union. London: Macmillan.
- Wallace, William /Helen Wallace /Mark Pollack (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford University Press.

Krisen der Demokratie? Theorien demokratischer Legitimation

Dozent/in:	Dr. Elisabeth Ehrensperger	
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2008	STK, SK505
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	Der Verwendung von Schlagworten wie Pluralisierung und Globalisierung beliebt das Klageglied zu folgen von der Unzulänglichkeit klassischer Demokratieauffassungen, aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Grundbegriffe der Demokratietheorie scheinen durch die Entwicklung moderner Gesellschaften zum Teil in Frage gestellt.	
	Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, die wichtigsten dieser Grundbegriffe kennen zu lernen, kritisch zu diskutieren und damit zu einem besseren Verständnis der Debatte über das Legitimationsdefizit der modernen Demokratie zu befähigen. Die Lektüre umfasst Texte von Ralf Dahrendorf, Hannah Arendt, Niklas Luhmann, Jean-Jacques Rousseau, Robert Spaemann, Jürgen Habermas, Immanuel Kant, Michael Walzer und Max Weber.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 21.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Fakultativ: Benotete schriftliche Proseminararbeit / 4 Bestätigte Teilnahme / 4	
Kontakt:	elisabeth.ehrensperger@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Brodocz, André / Gary S. Schaal (Hg.): *Politische Theorien der Gegenwart*, Band I und II, Opladen 2001 / 2002.
- Göhler, Gerhard / Matthais Iser / Ina Kerner (Hg.): *Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung*, Wiesbaden 2004.
- Höffe, Otfried: *Politische Gerechtigkeit. Grundlegung einer kritischen Philosophie von Recht und Staat*, Frankfurt/M. 1987.
- Horn, Christoph: *Einführung in die Politische Philosophie*, Darmstadt 2003.
- Schweidler, Walter: *Der gute Staat. Politische Ethik von Platon bis zur Gegenwart*, Stuttgart 2004.

Europäisierung in vergleichender Perspektive

Dozent/in:	Tina Freyburg, M.A.
Termine:	Di, 11.03.2008, 10.15 - 12.00 Di, 18.03.2008, 09.15 - 15.00 Mi, 19.03.2008, 10.15 - 15.00 Di, 20.05.2008, 09.15 - 15.00 Mi, 21.05.2008, 09.15 - 15.00
	LOE, U 2.01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Lange Zeit stand vor allem die Beschreibung und Erklärung des Integrationsprozesses im Mittelpunkt der Europäischen Integrationsforschung. Seit Mitte der 1990er beschäftigen sich Europäische Studien zunehmend mit der Frage nach der (Rück-)Wirkung der europäischen Integration auf die Mitgliedstaaten. Inwieweit und unter welchen Bedingungen hat die EU einen Einfluss auf innerstaatliche policies, politics und politics? Mit diesen Fragen entstand das Forschungsgebiet der Europäisierung, welches im Zentrum des Proseminars steht.</p> <p>In dem Blockseminar werden wir Art und Umfang innerstaatlicher Wandlungsprozesse untersuchen und mithilfe von Ansätzen und Analysekonzepten der Europäisierungs- und Internationalen Sozialisationsforschung, welche Erkenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft und der Internationalen Beziehungen kombinieren, erklären. Dabei soll im ersten Teil des Seminars gemeinsam ein theoretischer Analyserahmen entwickelt werden, welcher im zweiten Teil vor allem auf verschiedene Politikbereiche (policies) in den EU Mitgliedstaaten, Beitrittskandidaten sowie assoziierten Staaten wie der Schweiz angewandt wird. Abschliessend wollen wir ferner fragen inwieweit Effekte der Europäisierung von denen der Globalisierung unterschieden werden können.</p>
Voraussetzungen:	Bereitschaft, englische Texte zu lesen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Fakultativ: Benotete schriftliche Proseminararbeit / 4 Referat sowie Rezension, mündliches Engagement / 4
Kontakt:	freyburg@eup.gess.ethz.ch
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt

Literatur

- Cowles, Maria Green, James A. Carporaso und Thomas Risse (Hrsg.) (2001): *Transforming Europe. Europeanization and Domestic Change*. Ithaca: Cornell University Press.
- Featherstone, Kevin und Claudio Radaelli (Hrsg.) (2003): *The Politics of Europeanisation*. Oxford: Oxford University Press.
- Schimmelfennig, Frank und Uli Sedelmeier (Hrsg.) (2005): *The Europeanization of Central and Eastern Europe*. Ithaca: Cornell University Press.
- Sciarini, Pascal, Alex Fischer und Sarah Nicolet (2004): How Europe Hits Home: Evi-dence from the Swiss Case, in: *Journal of European Public*

EU-Verhandlungssimulation

Dozent/in:	Dr. Bailer Stefanie / simon.fink@eurosoc.de		
Termine:	Fr, 28.03.2008	09.15 - 13.00	HOF, R 0.02
Termine:	Sa, 26.04.2008	09.15 - 18.00	LOE, U 1.01
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Proseminar		
Inhalt:	<p>Der Kurs «Europäische Politik Simulation» bietet den Studierenden ein fundiertes, theoretisches und praktisches Wissen über Verhandlungen, Verhandlungstechniken und europäische Entscheidungsprozesse sowie die Gelegenheit, diese in einer Simulation anzuwenden.</p> <p>In zwei Einführungsveranstaltungen werden den Studierenden Kenntnisse über EU-Institutionen und den EU-Entscheidungsprozess und zu verschiedenen Verhandlungstechniken vermittelt. Die Verhandlungstechniken werden mit Hilfe einer Filmanalyse des EU-Gipfels in Kopenhagen illustriert. Dieses Wissen wird in einem Positionspapier vertieft, in dem die Studierenden die Verhandlungsstrategie eines EG-Mitgliedsstaats und seine strategischen Optionen darstellen sollen.</p> <p>In der Europäischen Politik Simulation selbst haben die Studierenden Gelegenheit, ihre Verhandlungsstrategien anzuwenden und während eines Tages das bestmögliche Ergebnis in den Verhandlungen zur «Schokoladenrichtlinie» für ihre Regierung zu erzielen. Anschliessend wird die durchgeführte Verhandlung analysiert und die individuelle Verhandlungsleistung ausgewertet.</p>		
Voraussetzungen:	Keine		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	Blockveranstaltung Einführung: Freitag, 28. März 2008, 09.15 - 13.00 Uhr Simulation: Samstag, 26. April 2008, 09.15 - 18.00 Uhr Obligatorische Hausarbeit		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Fakultativ: Benotete schriftliche Proseminararbeit / 4 Aktive Teilnahme, Positionspapier, oblig. Hausarbeit / 4		
Kontakt:	stefanie.bailer@pwi.unizh.ch / simon.fink@eurosoc.de		
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		
Material:	Reader wird bereit gestellt		

Literatur

- Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union, Palgrave Macmillan, 2. Ausgabe

Hauptseminare

Politische Öffentlichkeit in Transformationsräumen - Ein Blick nach Osteuropa

Dozent/in:	Dr. Doreen Spörer	
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2008	LOE, U 2.01
Studienstufe:	Master Bachelor	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Der noch immer nicht aufgeklärte Mord an der regimekritischen russischen Journalistin Anna Politkovskaja im Oktober 2006 in Moskau ist symptomatisch für das Spannungsverhältnis zwischen Pressefreiheit und staatlicher Kontrolle in der Russischen Föderation. Während politische Öffentlichkeit in modernen Demokratien als Garant für die Stabilität der staatlichen Ordnung gilt, erhöht sie in vielen Transformationsländern, die sich im Übergang vom Autoritarismus zur Demokratie befinden, die Reibungen zwischen Staat und Gesellschaft beträchtlich. Das Seminar bietet am Beispiel der postkommunistischen Länder einen Einblick in die Transformationsforschung und beschäftigt sich ausführlich mit der Frage, inwiefern sich in den Nachfolgestaaten der UdSSR sowie in den ost- und südosteuropäischen Ländern eine politische Öffentlichkeit herausgebildet hat und welchen Beitrag diese für die Stabilisierung der sich entwickelnden jungen Demokratien leistet(e).	
Voraussetzungen:	Politikwissenschaftliche Kenntnisse von Vorteil Englischkenntnisse	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 18.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Fakultativ: Benotete schriftliche Hauptseminararbeit / 4 Obligatorisch: Referat, Exzerpte / 4	
Kontakt:	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Merkel, Wolfgang (1999): *Systemtransformation - Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*, Opladen: Leske + Budrich.
- Thomass, Barbara et al. (2001): *Medien und Transformation in Osteuropa*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Nord-Süd-Beziehungen kritisch betrachtet

Dozent/in:	Rahel Kunz, M.A.	
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2008	LOE, U 1.02
Studienstufe:	Master Bachelor	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Die heutige Welt ist von grosser Ungleichheit geprägt. So besitzen 2 % der Weltbevölkerung mehr als die Hälfte des weltweiten Vermögens, und die reichsten 10 % der Welt haben einen Anteil von mehr als 85% am Weltvermögen (UNU-WIDER Bericht, Dezember 2006). Das Ziel dieses Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit den Beziehungen zwischen dem globalen Norden und Süden. Die zentrale Frage, der wir dabei nachgehen, ist die nach globaler Ungleichheit: Was ist das Nord-Süd Gefälle, wie ist es entstanden, (warum) vergrössert es sich, und welches sind seine Auswirkungen? Die ersten zwei Sitzungen dienen zur Einführung in die Nord-Süd Problematik. Dabei beschäftigen wir uns mit den Begrifflichkeiten und Definitionen der Nord-Süd Beziehungen und verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Problematiken, die Hauptakteure und die wichtigsten Themenbereiche. Der zweite Teil des Kurses soll einen kurzen historischen Abriss der Nord-Süd Problematik im 20. Jahrhundert geben, um das Thema in seinen historischen Kontext zu stellen. Im dritten Teil befassen wir uns mit den theoretischen Herangehensweisen und im vierten Teil mit verschiedenen Themenbereichen der Nord-Süd Problematik. Dabei werden wir auch Gender Aspekte einbeziehen, sowohl als Analyse-Instrument als auch als Dimension der globalen Ungleichheit. Das Ziel ist es, im Verlauf dieses Seminars eine kritische Betrachtungsweise der Nord-Süd Thematik zu entwickeln, indem wir etablierte Annahmen und Mainstream-Theorien hinterfragen, Machtverhältnisse analysieren, soziale Konstruktionen dekonstruieren, Gender Dimensionen aufdecken, und alternative Ansätze zu identifizieren versuchen.	
Voraussetzungen:	Gute Englischkenntnisse	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 19.02.2008	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme, Referat und Essay / 4 Fakultativ: Benotete schriftliche Hauptseminararbeit / 4	
Kontakt:	rahel.kunz@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Doty, Roxanne Lynn (1996) *Imperial Encounters: The Politics of Representation in North-South Relations*. Minneapolis, London: University of Minnesota
- Englert, Birgit, Grau, Ingeborg, Komlosy, Andrea [Hg.] (2006) *Nord-Süd-Beziehungen: Kolonialismen und Ansätze zu ihrer Überwindung*. Mandelbaum Verlag
- Enloe, Cynthia (2000) *Bananas, Beaches and Bases: Making Feminist Sense of International Politics*. Berkeley: University of California
- Frank, Andre Gunder (1966) «The Development of Underdevelopment», *Monthly Review* 18:17-31.
- McMichael, Philip (2000) *Development and Social Change: A Global Perspective*. London: Sage
- Nuscheler, Franz (2005) *Entwicklungspolitik: Lern- und Arbeitsbuch*. (6. Auflage). Bonn: Dietz Verlag
- Strahm, Rudolf (1985) *Warum sie so arm sind. Arbeitsbuch zur Entwicklung der Unterentwicklung in der Dritten Welt*. Peter Hammer Verlag
- Thomas, Caroline (2000) *Global Governance, Development and Human Security: the Challenge of Poverty and Inequality*. London: Pluto Press
- Wade, Robert Hunter (2003) «What Strategies are Viable for Developing countries Today? The World Trade Organization and the Shrinking of 'Developmental Space'», *Review of International Political Economy*, 10 (4): 621-644

Zeitgenössische Demokratietheorien

Dozent/in:	Dr. cand. habil. Sven Jochem	
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 21.02.2008	PFI, HS 4
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Das Hauptseminar bietet auf der Basis einer sorgfältigen und detaillierten Lektüre ausgewählter Originaltexte eine Einführung in und einen komprimierten Überblick über moderne und zeitgenössische Demokratietheorien. Ausgehend von der demokratietheoretischen Zäsur durch den Beitrag von Joseph Alois Schumpeter werden weitere moderne Demokratietheorien folgender Autoren vorgestellt und gemeinsam im Hauptseminar kritisch diskutiert: Anthony Downs, Mancur Olsen, Friedrich August von Hayek, Jürgen Habermas, John Rawls, Amitai Etzioni, Claus Offe, Niklas Luhmann, Otfried Höffe, Arend Lijphart und George Tsebelis.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich ab 21.02.2008	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Hauptseminararbeit / 4 Bestätigte Teilnahme / 4 Theologie: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7 Religionslehre: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7	
Kontakt:	sven.jochem@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Brodocz, André/ Schaal, Gary S. (Hrsg.), 2002 und 2001: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, Opladen: Leske + Budrich.
- Dahl, Robert A./Shapiro, Ian/Cheibub, José Antonio (eds.), 2003: The Democracy Sourcebook, Cambridge: MIT Press.
- Hartmann, Jürgen/Meyer, Bernd/Oldopp, Birgit, 2002: Geschichte der politischen Ideen, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Held, David, 2006: Models of Democracy, 2nd edition, Cambridge: Polity Press.
- Pipers Handbuch der Politischen Ideen, verschiedene Jahre, hrsg. von Iring Fetscher und Herfried Münkler, 5 Bände, München & Zürich: Piper.
- Sartori, Giovanni, 1997: Demokratietheorie, Darmstadt: Primus Verlag.
- Schmidt, Manfred G., 2000: Demokratietheorien, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Opladen: Leske + Budrich.
- Shapiro, Ian, 2003: The Moral Foundations of Politics, New Haven & London: Yale UP.
- Shapiro, Ian, 2003: The State of Democratic Theory, Princeton: Princeton UP.
- Stammen, Theo/Riescher, Giesela/Hofman, Wilhelm (Hrsg.), 1997: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart: Kröner

Politik und Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung

Dozent/in:	Dr. cand. habil. Sven Jochem
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2008 PFI, HS 4
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Globalisierung ist ein schillerndes Thema in der öffentlichen Debatte. Trotz unterschiedlichster Konzeptionen dieses Phänomens scheint Konsens darüber zu bestehen, dass sich das Verhältnis zwischen Markt und Staat durch die Globalisierung grundsätzlich verändert habe. In diesem Hauptseminar wird das Phänomen der ökonomischen und politischen Globalisierung eingehend beleuchtet sowie der Frage nachgegangen, welche wirtschaftspolitischen Steuerungspotenziale demokratische Politik unter solch veränderten Rahmenbedingungen noch aufweisen kann. Anhand unterschiedlichster Politikfelder im Grenzbereich von Politik und Wirtschaft werden Möglichkeiten und Grenzen einer Politik im Zeitalter der Globalisierung analysiert und diskutiert.
Voraussetzungen:	Englischkenntnisse
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich ab 21.02.2008
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme, Referat / 4 Fakultativ: Benotete schriftliche Hauptseminararbeit / 4 Theologie: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7 Religionslehre: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7
Kontakt:	svn.jochem@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»

Literatur

- Benz, Arthur, 2001: Der moderne Staat: Grundlagen der politologischen Analyse, Wien: Oldenbourg.
- Castles, Francis G./Lehner, Franz/Schmidt, Manfred G. (Hrsg.) 1988: Managing Mixed Economies: Berlin: de Gruyter.
- Czada, Roland/Lütz, Susanne (Hrsg.), 2000: Die politische Konstitution von Märkten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Grande, Edgar 2003: Politische Steuerung und neue Staatlichkeit, Baden-Baden Nomos.
- Hall, Peter A/Soskice, David (Hrsg.) 2001: Varieties of Capitalism, the Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford: Oxford University Press.
- Kitschelt, Herbert /Peter Lange/Gary Marks/John D. Stephens (Hrsg.), 1999: Continuity and Change in Contemporary Capitalism, Cambridge.
- Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hrsg.), 2003: Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Opladen: Leske + Budrich.
- Scharpf, Fritz W./Schmidt, Vivien (Hrsg.) 2000: Welfare and Work in the Open Economy, Vol I+II, Oxford: Oxford University Press.
- Streeck, Wolfgang / Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.
- Zintl, Reimut/Czada, Roland (Hrsg.), 2004: Politik und Markt, PVS Sonderheft 2003, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Masterseminar

Staatlichkeit im Wandel: Empirie und Theorie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. cand. habil. Sven Jochem	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2008	LOE, U 2.01
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	Der Staat ist Kernthema der Politikwissenschaft. Die Formen der Staatlichkeit, staatliche Prozesse der Konsens- und Entscheidungsfindung sowie staatliches Handeln unterliegen gegenwärtig vielfältigen Herausforderungen und Wandlungsprozessen. Ausgehend von neueren Theorien über sowie empirisch-konzeptionellen Perspektiven auf den zeitgenössischen Staat sollen in diesem Masterseminar theoretische sowie empirische Befunde zur veränderten Staatlichkeit kritisch gewürdigt werden. Ein wichtiger didaktischer Schwerpunkt liegt in diesem Masterseminar auf eigenständigem wissenschaftlichen Forschen sowie dem Einüben von kreativen und effizienten Präsentationsmethoden der Forschungsergebnisse.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 20.02.2008	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Masterseminararbeit / 4 Bestätigte Teilnahme / 4 Theologie: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7 Religionslehre: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7	
<i>Kontakt:</i>	sven.jochem@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»	

Literatur

- Beckert, Jens et al. (Hrsg.), 2004: Transnationale Solidarität. Chancen und Grenzen. Frankfurt am Main: Campus.
- Benz, Arthur, 2001: Der moderne Staat: Grundlagen der politologischen Analyse, Wien: Oldenbourg.
- Grande, Edgar 2003: Politische Steuerung und neue Staatlichkeit, Baden-Baden: Nomos.
- Hall, Peter A., 1990: Helpful Hints for Writing Dissertations in Comparative Politics, in: Political Science and Politics 23, No. 4, 596-598.
- Hall, Peter A/Soskice, David (Hrsg.) 2001: Varieties of Capitalism, the Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford: Oxford University Press.
- Held, David (ed.), 2003: The Global Transformations Reader. An Introduction to the Globalization Debate, 2nd edition, Cambridge: Polity Press.
- Leibfried, Stephan/Zürn, Michael (Hrsg.), 2006: Transformationen des Staates?, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Streeck, Wolfgang / Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.
- Zintl, Reimut/Czada, Roland (Hrsg.), 2004: Politik und Markt, PVS Sonderheft 2003, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Zürn, Michael, 2005: Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance, 2. Auflage, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Vorlesungen

Politische Ökonomie der Nutzung natürlicher Ressourcen im Vergleich

Dozent/in:	Prof. Jürg Helbling	
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2008	BOU, Bou 3
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Beziehung zwischen Bevölkerung, Technologie und Ressourcen als Bestandteil der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen und Geschichten von Gesellschaften. Diesen Fragen wird am Beispiel von Gesellschaften verschiedener Typen – Wildbeute- und Stammesgesellschaften sowie aristokratischen Agrargesellschaften – nachgegangen. Es werden sowohl systematische Zusammenhänge als auch historische Makroprozesse behandelt. (Die Vorlesung wird im HS 08 weitergeführt und die aristokratische Agrar- und industriekapitalistischen Gesellschaften zum Thema haben.) Die Vorlesung soll einen Einblick in die ökologische Dimension von Gesellschaften und ihrer Geschichten sowie in die Determinierung und Determiniertheit der Beziehung zwischen Bevölkerung, Technologie und Ressourcen in Gesellschaften vermitteln. Leitfaden der Vorlesung ist ein Skript, das anhand zusätzlicher Beispiele und Überlegungen behandelt werden soll.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete schriftliche Prüfung / 2 Theologie: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3 Kultur- und Sozialanthropologie: Unbenotete Prüfung; aktive Mitarbeit / 2	
Kontakt:	Prof. Dr. Jürg Helbling, j.helbling@access.unizh.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	

Literatur

Basisliteratur

- Helbling, Jürg (2007) Eine kleine Universalgeschichte der Umwelt: Grundzüge einer Politischen Ökonomie historischer Ökosysteme. Zürich: Skript. (wird den Studierenden auf der virtuellen Lernplattform zur Lehrveranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt).

Empfohlene Literatur:

- Ponting, Clive (1991) A green history of the world. Harmondsworth: Penguin.
- Siefert, Peter (1997) Rückblick auf die Natur. München: Luchterhand.
- Crosby, Alfred (1991) Die Früchte des weissen Mannes. Frankfurt: Campus Verlag.
- Radkau, Joachim (2000) Natur und Macht: Eine Weltgeschichte der Umwelt. München: Beck.

Eine ausführliche Bibliographie wird bei Semesterbeginn abgegeben.

Proseminare

Soziale Bewegungen, politische Organisationen

<i>Dozent/in:</i>	lic. rer. soc. Birchler Felix
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 21.02.2008 PFI, HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Soziale Bewegungen nehmen einen besonderen Platz ein im politischen System. Sie basieren auf losen Strukturen und einem geringen Organisationsgrad, dennoch gelingt es ihnen, grosse Mengen an Einzelpersonen und politischen Organisationen für ihre breitgestreuten Anliegen zu mobilisieren. Soziale Bewegungen sind Massenphänomene deren politische Wirkung und Effizienz nicht immer einfach zu erfassen ist.</p> <p>Als Kontrastbild dazu könnte man die politischen Parteien in den modernen Demokratien sehen. Mit einem hohen Organisationsgrad versuchen sie partikularen Interessen im politischen System zum Durchbruch zu verhelfen. Eine eigentliche Massenbewegung ist für heute vorherrschende Formen des politischen Lobbyings nicht mehr vonnöten.</p> <p>Im Proseminar sollen verschiedene politische Akteure, ihre Bedeutung, ihre Organisationsformen, ihre Mobilisierungs- und Aktionsformen, ihre Erfolge und Misserfolge, analysiert werden.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Bevorzugt werden Studierende des ersten oder zweiten Semesters, die nicht mehr als zwei Proseminare besucht haben. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt in der Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Arbeitstechniken wie Recherche, wissenschaftliches Schreiben, Präsentieren).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Bestätigte Teilnahme / 4 Fakultativ: Benotete schriftliche Arbeit / 4
<i>Kontakt:</i>	felix.birchler@unilu.ch
<i>Material:</i>	Ein Reader mit allen benötigten Texten kann in der ersten Woche bestellt werden

Literatur

- Neil J. Smelser: Theorie des kollektiven Verhaltens. Kiepenheuer und Witsch. Köln. 1972.
- Dieter Rucht: Modernisierung und neue soziale Bewegung - Deutschland, Frankreich und USA im Vergleich. Campus Verlag. Frankfurt a.M. 1994.
- Nicos Poulantzas: Staatstheorie - Politischer Überbau, Ideologie, autoritärer Etatismus. VSA Verlag. Hamburg. 2002.
- Roger-Gérard Schwartzberg: Sociologie politique. Montchrestien. Paris. 1998

Hauptseminare

Machiavelli - Theoretiker der Macht

Dozent/in:	Dr. Orlando Budelacci		
Vorbesprechung:	Mo, 25.02.2008	12.15 - 13.00	PFI, HS 4
Termine:	Fr, 14.03.2008	13.15 - 17.00	
	Sa, 15.03.2008	09.15 - 17.00	
	Fr, 02.05.2008	13.15 - 17.00	
	Sa, 03.05.2008	09.15 - 17.00	STK, SK 2
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>Über Machiavelli (1469-1527) hört man viel Schlechtes. Sein Denken wird gedeutet als ein Affront gegen Moral und Religion und seine berühmte Schrift «il principe» (dt. der Fürst) wird gelesen als ein Lehrbuch, das die Techniken der Macht und des rücksichtslosen Erfolgs unterrichtet. Früher wurde er durchwegs als Lobredner der Tyrannei und als Lehrer des Bösen gelesen, neuerdings wird er in populärer Weise sogar als Ratgeber für Manager nutzbar gemacht: Machiavellis «Dämonie der Macht» (G.Ritter) fasziniert noch immer.</p> <p>Machiavelli revolutionierte das politische Denken. Seine Analyse ist leidenschaftlich und nüchtern zugleich. Er bricht mit dem klassischen Humanismus und dem Christentum, wirft einen illusionslosen Blick auf die Welt am Anfang des 16. Jahrhunderts und analysiert die Bedingungen des politischen Erfolgs. Er misstraut einer Geschichtsteleologie, die vermutet, dass es eine sich entwickelnde und fortschreitende Vernunft in der Geschichte gibt. Sein anthropologischer Pessimismus lässt den Menschen gleichsam nackt dastehen. Der Mensch lässt sich nicht durch deklamatorische Lobrede auf seine Freiheit und Würde verstehen, sondern nur durch einen Blick darauf, wie er tatsächlich ist und handelt.</p> <p>War Machiavelli ein grausamer Realist oder ein Immoralist? Lobredner der Tyrannei oder doch Demokrat? Ist er Lehrer einer rücksichtslosen Machtpolitik? Ist sein Denken als eine konkrete Antwort auf die politische Krise seiner Zeit zu lesen?</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	Blockseminar nach separatem Stundenplan		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Bestätigte Teilnahme / 4 Fakultativ: Benotete schriftliche Arbeit / 4 Theologie: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7 Religionslehre: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Benotete schriftliche Arbeit / 7 Philosophie: Benotete schriftliche Arbeit / 4 Bestätigte Teilnahme; schriftliche Arbeit / 4		
Begrenzung:	Begrenzte Teilnehmerzahl		
Kontakt:	orlando.budelacci@unibas.ch		
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		

Literatur

- Niccolò Machiavelli: Der Fürst, Stuttgart 1978.
- Niccolò Machiavelli: Das Leben des Castruccio Castracanis aus Lucca. München 1998.

Politische Organisationen

<i>Dozent/in:</i>	Dipl.-Soz. Itschert Adrian
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2008 STK, SK 1
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Die Organisationssoziologie hat seit längerer Zeit das Thema Gesellschaft entdeckt. Ansätze wie die Populationsökologie und der Neoinstitutionalismus haben deutlich gezeigt, dass Organisationen sich ohne Bezug auf ihre gesellschaftliche Umwelt nicht angemessen verstehen lassen. Dabei hat man viel über die gesellschaftliche Seite der Organisationen erfahren, ohne dass die Seite der Gesellschaftstheorie explizit behandelt worden wäre. Ebenso selten wurde in der Gesellschaftstheorie die neueren Entwicklungen in der Organisationssoziologie rezipiert. Dieser Kurs möchte diese beide Stränge soziologischer Forschung zusammenführen. Erste Versuche direkt von Funktionssystemzugehörigkeit auf bestimmte Organisationsstrukturen zu schliessen, haben sich nicht zuletzt deshalb als unfruchtbar erwiesen, weil die Binnendifferenzierung der Funktionssysteme so gross ist, dass keine eindeutigen Ergebnisse zu erwarten waren. Der Kurs beschäftigt sich deshalb mit den Organisationen, die einen eindeutigen Bezug zum politischen System aufweisen.
<i>Voraussetzungen:</i>	Studierende des Hauptstudiums
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme, Referat / 4 Soziologie: Aktive Teilnahme, Referat / 4
<i>Kontakt:</i>	adrian.itschert@unilu.ch
<i>Material:</i>	Reader mit Basistexten kann in der ersten Sitzung bestellt werden.



Studiladen
luzern

Studentenladen Luzern
Hirschengraben 41
6003 Luzern

Tel 041 240 63 10
Fax 041 240 63 11

studentenladen@stud.unilu.ch
www.studiladen.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12.00 bis 17.30 Uhr

Stundenplan Politikwissenschaft - Frühjahrssemester 2008

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15 – 09.00					Lehmkuhl: Vorlesung Vergleichende Regionale Integration
09.15 – 10.00					Lehmkuhl: Vorlesung Vergleichende Regionale Integration
10.15-11.00	Spörer: Hauptseminar Politische Öffentlichkeit in Transformationsräumen – Ein Blick nach Osteuropa	Balthasar: Vorlesung Schweizer Innenpolitik	Wichmann: Proseminar Europäische Union: zwischen Internationaler Organisation und Politischem System	Ehrensperger: Proseminar Krisen der Demokratie? Theorien demokratischer Legitimation	Baumeler: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II
11.15-12.00	Spörer: Hauptseminar Politische Öffentlichkeit in Transformationsräumen – Ein Blick nach Osteuropa	Balthasar: Vorlesung Schweizer Innenpolitik	Wichmann: Proseminar Europäische Union: zwischen Internationaler Organisation und Politischem System	Ehrensperger: Proseminar Krisen der Demokratie? Theorien demokratischer Legitimation	Baumeler: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II
12.15-13.00					
13.15-14.00	Bächtiger: methodisches Seminar Systemtransformation – Demokratisierung	Baumgärtner: Proseminar Das System der Vereinten Nationen	Jochem: Vorlesung Klassiker der Politischen Theorie	Jochem: Hauptseminar Zeitgenössische Demokratietheorien	
14.15-15.00	Bächtiger: methodisches Seminar Systemtransformation – Demokratisierung	Baumgärtner: Proseminar Das System der Vereinten Nationen	Jochem: Vorlesung Klassiker der Politischen Theorie	Jochem: Hauptseminar Zeitgenössische Demokratietheorien	
15.15-16.00	Bächtiger: methodisches Seminar Zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / PW	Kunz: Hauptseminar Nord-Süd-Beziehungen kritisch betrachtet	Jochem: Masterseminar Staatlichkeit im Wandel: Empirie und Theorie	Jochem: Hauptseminar Politik und Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung	Spenlé: Vorlesung Konstitutionalisierung der Menschenrechte auf nationaler und internationaler Ebene
16.15-17.00	Bächtiger: methodisches Seminar Zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / PW	Kunz: Hauptseminar Nord-Süd-Beziehungen kritisch betrachtet	Jochem: Masterseminar Staatlichkeit im Wandel: Empirie und Theorie	Jochem: Hauptseminar Politik und Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung	Spenlé: Vorlesung Konstitutionalisierung der Menschenrechte auf nationaler und internationaler Ebene
	Freyburg: Blockproseminar Europäisierung in vergleichender Perspektive	Vorbesprechung: 1. Block: 2. Block:	Di 11.03.2008, 10.15 - 12.00 Uhr Di 18.03.2008, 09.15 - 15.00 Uhr Mi 19.03.2008, 09.15 - 15.00 Uhr Di 20.05.2008, 09.15 - 15.00 Uhr Mi 21.05.2008, 09.15 - 15.00 Uhr		
	Bailer: Blockproseminar EU-Verhandlungssimulation	Einführung Simulation	Fr 28.03.2008, 09.15 - 13.00 Uhr Sa 26.04.2008, 09.15 - 18.00 Uhr Obligatorische Hausarbeit		